

LETZTE DINGE

von gerhard stähler

23., 25. und 26. August 20 Uhr

Ökonomie und Orangerie
des Deutscherherrenhauses
am Schießgraben in Trier



Libretto von Alexander Jansen
und Hermann Schneider nach
Motiven aus Paul Austers
Roman
„In the Country of Last Things“

Gesellschaft für Aktuelle Klangkunst Trier e.V.
in Kooperation mit dem Tuchfabrik Trier e.V.

Premiere am 23. August 2018 um 20 Uhr

weitere Aufführungen am 25. und 26. August 2018 jeweils um 20 Uhr

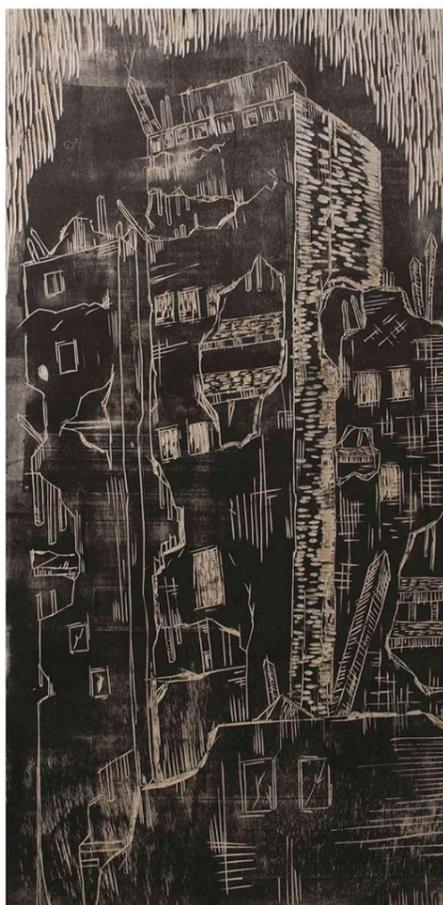
Ökonomie und Orangerie des Deutscherherrenhauses am Schießgraben
Trier - Ausoniusstraße 1

Eintritt: VVK 23/18 Euro AK 25/20 Euro, Kartenvorverkauf: www.ticket-regional.de
Kontakt: Tel.: 0651-7182412 und info@tufa-trier.de oder klangkunst.trier@t-online.de

**KLANG
KUNST**

TUFA

Eine Veranstaltung im Rahmen des Karl-Marx Jahres.
Unser Dank gilt allen Sponsoren.



In Paul Austers Roman gerät eine junge Frau auf der Suche nach ihrem verschollenen Bruder in eine merkwürdige Stadt, aus der niemand wieder herauskommt, die dem Untergang geweiht ist, in der grausame Dinge geschehen, aber auch Reste von Humanität und Hoffnung existieren. Nach Motiven des Romans ist ein Musiktheaterstück für Sopran, Tenor, Bariton, Aktionschor, Schlagwerk, Akkordeon und Zuspieldung entstanden.

Roland Tchet / Musikalische Leitung
Thomas Rath / Regie
Ulrich Schneider / Bühnenbild und Licht
Ele Bleffert / Kostüm

Truike van der Poel / Sopran
Martin Lindsay / Bariton
Carl Rosman / Tenor

Ulrike Frolleyks / Sprache

Rie Watanabe / Schlagwerk
Sakiko Idei / Schlagwerk
Theo van der Poel / Akkordeon

Martin Sons / Leitung des Projektchors aus Mitgliedern von **Quarter Past Seven, Konzer Vokalkreis** und anderen

Bernd Bleffert und **Klaus Reeh** / Organisation

Begleitende Veranstaltungen

Illustrationen zu Paul Austers Roman „In the Country of Last Things“
von **Heather Kremer, Ketevan Tskhadadze** und **Ilona Neubauer**
eine Veranstaltung mit der Hochschule Trier, Fachbereich Gestaltung

17. August 2018, 19 Uhr, Eintritt ist frei.

Vortrag über Autobiographisches in Paul Austers Dystopie „Im Land der letzten Dinge“
von **Christian Eilers**, Mainz

eine Veranstaltung mit dem Trierer Centrum für Amerikastudien der Universität Trier

19. August 2018, 18 Uhr, Eintritt: 5 €, nur an der Abendkasse, frei für Schüler, Studenten und Inhaber von Karten für eine der drei Aufführungen des Musiktheaters „Letzte Dinge“

Alle Veranstaltungen finden in der Ökonomie und Orangerie des Deutscherherrenhauses am Schießgraben, Ausoniusstraße 1 statt.

Zu den Illustrationen von Heather Kremer, Ketevan Tskhadadze und Ilona Neubauer

Die Studierenden im Fachbereich Kommunikationsdesign haben unter der Betreuung von Henriette Sauvart, Professorin für Buchillustration, Motive aus dem Roman von Paul Auster illustriert. Ihre Illustrationen sind Teil des Bühnenbilds für das Musiktheaterstück. Die Studierenden stellen ihre Arbeiten vor, der Regisseur Thomas Rath und der Bühnenbildner Ulrich Schneider erläutern die Funktion der Illustrationen in ihrer Inszenierung und Henriette Sauvart schildert die Vorgehensweise bei Entwurf und Umsetzung der Illustrationen.

Zum Vortrag von Christian Eilers

Paul Austers Welt kann als finales und fatales Endstadium des Kapitalismus angesehen werden, als eine Welt, in der es aufgrund des totalen gesellschaftlichen Zerfalls sogar für eine Revolution zu spät ist. Sie kann aber auch als Metapher eines familiären Mikrokosmos gelesen werden, denn auch da gibt es Abgründe, werden letzte Dinge - Tod, Gericht, Himmel und Hölle - verhandelt.

Illustrationen von Heather Kremer (Innenseite) und Ketevan Tskhadadze (Außenseite)